

Friedrich Ludwig 848. Zu dem Graf zu Enthalde des Stadtverordn. und Kont. Schulvor. genossen Jahn's, Mannes. Mu. vereint zur guten die Feier, da. Bühne, um sich der Verdienste durch das Turnen eines echten und die Jugend an. in treuer Vater. in kurzer Bericht armwart Dr. An. verhältnisse des Raibel. Nach wurde mit Musik ruf der Festheil. Direktor Ranke und Musik schlo. ner im Festzuge, ertaus begaben, offalbüste Jahn's

Errichtung eines eine Bekanntma. der Betrag von jetzt sind etwa

ag und im An. den 1. bis 4. A. folgende Ge. gelischen Kirchen. der Staat im Kirche bei Lösung Gefahr für das Die Spezialkonfe. handeln über die Herbergsweifen, eiten der inneren Provinzial. und Mission und über

Stg. in verschie. Königin Isabella Das Gerücht ornehme spanische n L. Kurgebäuden

er sich des besten ein. Der Zu. Zusammenkunft ch in Ischl vor. onsolger, und die rlin am 5. Sep. d Adlerberg an. bekannt. (H. 3.) Zeitung" zufolge, in den okkupirten

m Berner Zura. er zu Courgenay, nd Kassationshofe eien anlässlich der es Amtes entseht on seinem Posten lieben und scheint

hat mittelst eines üben, welche we. den waren, voll-

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 95.

Samstag, den 17. August

1872.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 22. August, Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause aus den Stadtwaldungen Vorderer Spitalberg und Vorderer Zigeunerberg 378 Nadelholzflämme mit ca. 280 Festmetern und 235 C. im Aufstreich verkauft. Calw, 16. August 1872. Gemeinderath.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Aus der Concursmasse des Carl Wolpoldt, Rothgerbers von Calw, kommt oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge zum Verkauf:

- 6,3 Athn. ein 2stödiges Wohnhaus,
 - 21,2 Athn. Hofraum dabei,
 - 27,5 Athn. in der Badgasse.
 - Ein zweiistödiges Hintergebäude, der untere Stock auf Freiposten,
 - 35,2 Athn. Gemüsegarten hinter dem eigenen Haus in der Badgasse.
- Anschlag 3,400 fl.
- Die Versteigerung findet am Donnerstag, den 5. September 1872, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus statt.

Rathschreiberei.

Haffner.

Simmozheim.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Schuldenmasse des jung Johann Georg Marquardt, Bierbrauers, wird am

Montag, den 19. d. M., Nachstehendes gegen baare Bezahlung versteigert werden:

- 1 Uhr mit Kette, einige Mannskleider,
- 1 Sekretär, mehreres Glaswerk, 1 Brückenwaage, 2 Trubsäcke, verschiedene allgemeiner Hausrath, 23 Eimer Bierfässer, in Eisen gebunden,
- 1 Biereschlauch von 60 Fuß, 1 Messinghahnen, 2 Eis-Cylinder.

Die Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr im Lamm einfinden.

Simmozheim, 11. August 1872.

Schultheiß Dompert.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt

Augenbretzeln

J. Seeger.

Nachbücher für Wirthe

empfehlte die

A. Oelschläger'sche Buch- & Steindruckerei.

Zum Ein- und Verkauf von allen Sorten „Staatspapiere, Eisenbahn- & andere Prioritäten, Anlehenbloose &c.“

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur Vermittlung von Geldern von und nach Amerika, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der Vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin.

Calw.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Von heute an wohne ich bei Frau Köpfer, Gärtners Wittwe. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen empfehle ich mich auch fernerhin unter Zusicherung guter Arbeit.

Moritz Linkenheil, Damenschneider.

Etiquetten

in allen Formen und Farben

werden schön und billig gefertigt und auch einzelne Sorten in Düten von 250 und 500 Stück auf Lager gehalten von der A. Oelschläger'schen Buch- und Steindruckerei.

Calw.

Am Sonntag, den 18. d. M., Morgens halb 8 Uhr,

katholischer Gottesdienst.

Turn-Verein Calw.

Nach dem in der Turnversammlung vom 15. August gefassten Beschlusse wird Sonntag, den 1. September, nach Altenstaig

auf Einladung des dortigen Turnvereins, welcher an genanntem Tage sein Stiftungsfest feiert, eine Turnfahrt ausgeführt. In dem hiezu zu zahlreicher Theilnehmung eingeladen wird, werden diejenigen Mitglieder, welche sich anschließen wollen, ersucht, sich an den Turnabend der nächsten Woche (den 19. oder 22. d. M.) bei Turnwart Vogel zu melden.

Der Vorstand.

Lehrling.

Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hätte, sich als Schriftfeger und Maschinenmeister auszubilden, findet hiezu bei mir Gelegenheit. Derselbe erhält von Anfang an ein Wochengeld von 2 fl. 30 fr., welches nach je 1/2 Jahr erhöht wird.

A. Oelschläger.

Sonntag Vormittag

Ausstellungs- Zwiebelkuchen.

Sonntag, den 18.

von dem bekannten

Heinkele's Bier

von Weil bei

Thudium.

Seidensammit

zu Herrenträgen und

Patent-Sammit

zu Jäckchen für den Herbst ist wieder in neuer Sendung angekommen bei Pauline Helmmaier, Lebergasse.

Calw.
Sonntag, den 18. August,

von Nachmittags 3 Uhr an,

Reunion

von der Stuttgarter Feuerwehrmusik

im Michael'schen Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal.

Fr. Dürschnabel.

Im Verlag von G. Rivinus erschien im Jahr 1844 und ist in der U. Velschläger'schen Buchdruckerei um den herabgesetzten Preis von 48 Kr. (früherer Preis 1 fl. 20 Kr.) zu haben:

Kloster Hirsau,

historisch-topographisch beschrieben

M. Franz Stead, Stadtpfarrer in Murrhardt.

348 Seiten 8°, brochirt, mit 2 Ansichten von Hirsau (Hirsau wie es vor seiner Zerstörung war und Hirsau im Jahr 1844) und einem Anhang Gedichte von Ludwig Uhland, Albert Knapp etc.

Sauerkraut

empfehlen

Christoph Widmann.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter,

die jede sich unter den Armen bildende Schweißausdünstung anziehen und daher nie Flecke in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Calw und Umgegend allezeitiges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 Kr., 3 Paare 51 Kr. — und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Fr. G. F. Ufer in Calw. Frankfurt a/M., im Aug. 1872.

Rob. von Stephani.

Mein unteres

Logis,

bestehend in 3 Zimmern, Küche und Speisekammer, habe ich bis Martini zu vermieten. Wtm. Bozenhardt, Bahnhofstraße.

Calw. Empfehlung.

Friedrich Eduard Nuß in Ulm

hat die Alb. Schumann'sche Druckerei und Kunstfärberei in Gßlingen übernommen und empfiehlt sich zum Färben und Drucken aller in seine Branche einschlagenden Stoffe. Derselbe ist wegen ausgezeichneten Leistungen mit einer Preismedaille bedacht worden und kann daher in Wahrheit empfohlen werden. Zahlreichen Aufträgen steht entgegen

Frau Lehrer Kienle.

Magische Depesche für Calw.



Einem hochgeehrten Gesamtpublikum von Calw und Umgebung hiemit die ergebene Anzeige, daß der weltberühmte Zauberer und Meister der schwarzen Kunst, Herr Gassner-Alono, nächster Tage hier eintreffen wird, um in einem eigens erbauten, bequem eingerichteten Salon auf dem Brühl

große hier noch nie gesehene Vorstellungen

zu geben.

Alles Nähere in der nächsten Annonce und den illustrierten Plakaten.

Calw.

Giesinger Loose à 1 fl.,

Ulmer Loose à 35 Kr.,

Münchberger Pferde-Loose à 30 Kr.,

empfehlen

Fr. Gackenheimer.

Muster - Tappen

von wollenen Decken verkauft Fr. Alinger.

Zottelhaber

von 1/2 Morgen am sog. welschen Weg hat zu verkaufen Gottlob Mohr.

Das Dehmdgras

von 1 Morgen Wiese hat zu verkaufen Riepp auf dem Delenderle.

4 Morgen

Haber

auf dem Kapellenberg verkauft Schaub 3. Sternen.

Die lithographische Anstalt

von **A. Oelschläger**
in Calw

empfiehlt sich zur Anfertigung aller im amtlichen Verkehr sowohl als im Geschäfts- und Privatleben vorkommenden lithographischen Druckarbeiten,

als:
Kopf- & Berichtbogen, tabellarischen Arbeiten, Impressen aller Art u. s. w.; ferner Rechnungen, Facturen, Circularen, Avisen, Adress- (Empfehlungs-) und Visiten-Karten, Verlobungs-Karten, Verlobungs-Briefchen, Briefbogen jeder Art, Etiquetten in allen Formen und Farben, Plakaten

u. s. w. u. s. w.
und sichert schöne, rasche und billigste Ausführung zu.

Mein mittleres

Logis

habe ich an eine stille Familie auf Martini zu vermieten.

Auch nehme ich einen ordentlichen

Schlafgänger

sogleich an.

Zuchm. Wochele
im Zwinger.

Stellenantrag.

Ein oder 2 solide Mädchen finden in einem hiesigen Geschäft alsbald dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Stelle = Gesuch.

Ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle, am liebsten als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Mehrere solide

Schlafgänger

finden Stellen bei
Christoph Widmann.

Georgenäum.

Zu Lesezimmer wurden eingereicht:

Rast. I. Nr. 40. **Geographie des Welthandels.** Mit geschichtlichen Erläuterungen. Von Dr. Carl Andree. Erster Band. Stuttgart, 1867.

Rast. VI. Nr. 100. **Die Geschichte der neuesten Zeit.** 1815 bis 1872 von W. Redenbacher. Stuttgart 1872.

Rast. VII. Nr. 298. **Kleine Erzählungen aus der Schweizer Geschichte** von H. Herzog. Luzern 1867.

Neu aufgelegte Bücher des Lesezimmers:

Nro. 51 b. **Arbeit und Kapital.** Ein Beitrag zum Verständnis der Arbeiterfrage von Fr. Beyer, Doktor der Staatswissenschaft. Stuttgart 1871.

Nro. 53. **Die Krin** in ethnographischer, landschaftlicher und hygienischer Beziehung. Dem großen reisenden Publikum ein Wandergefährte. Von F. Remy. Mit 2 Stahlstichen. Odeffa und Leipzig, 1872.

Neu aufgelegte Bücher des Konversationszimmers:

Volkswirtschaftliche Perspektiven in England.

Ein vom Präsidenten William Newmarch in Leeds gehaltenen Vortrag, deutsch von John Fretwell junior. Berlin 1872.

Beiträge zur Förderung des naturwissenschaftlichen und

landwirthschaftlichen Unterrichts. Erster Bericht über die Thätigkeit der Permanenten Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel zu Karlsruhe, 1870—1871. Im Auftrage des Curatoriums verfasst von Dr. Curt Weigelt, custos. Karlsruhe 1872.

Der Hagel. Gedanken über seine Entstehung und Verhütung von C. Dillmann. Ein Erinnerungsblatt an das schwere Hagelwetter am Pfingstfest, 19. Mai 1872. Stuttgart 1872.

— Calw. (Gassner's Zaubersalon.) Die im Annoncetheil angekündigten Vorstellungen des Hrn. Gassner-Alono werden von Mittwoch ab in einer eigens erbauten, elegant eingerichteten großen Bude auf dem Brühl stattfinden und sich nur auf eine geringe Zahl beschränken. Ueber die Leistungen des Hrn. Gassner verweisen wir für heute auf die folgende humoristische Kritik, welche wir einer Correspondenz über die Vorstellungen entnehmen, die Hr. Gassner in den großen Konzertsälen der Gesellschaften Casino und Concordia in Elberfeld und Barmen kürzlich gegeben hat. Sie lautet: Dessen-liche Denunciation. Seit einigen Tagen treibt ein gewisser Hr. Gassner-Alono in Elberfeld und Barmen sein Unwesen und führet andorten eitel Blendwerk der Hölle, Hexerei, Zauberei und anderweites verworrenes und sündhaftes Pantieren aus. Sothauer Herr unterfanget sich sogar, durch bunte Plakate von mehreren Ellen Länge

Darlehens = Gesuch.

Gegen doppelte Unterpfandsicherheit werden 336 fl. gesucht durch
Verwaltungs-Aktuar
Ziegler.

Das

Dehmdgras

von 4 Morgen verkauft

Chr. Ruom
zum Waldhorn.

Einen halben Morgen sehr schönen

Bottelhaber

bei der Schaffscheuer verkauft auf dem Galm
Bäder Esig,
Lebergusse.

Tüchtige

Cigarrenarbeiter

finden fortwährend dauernde Beschäftigung bei

Carl Stodmeyer,
Weil der Stadt.

Logis zu vermieten

auf Martini.

2 Zimmer, Küche, geschlossener Holz-
platz und Keller.

Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein Kuhknecht

findet sogleich einen Platz bei gutem Lohn; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Den von J. A. Schauwecker in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfechtstoff

empfiehlt in Flaschen zu 12, 18 und 30 fr.
die Exped. d. Bl.

Ulm

en übernommen
lagenden Stoffe.
Medaille bedacht

Kienle.

Calw.

Calw und Umge-
gebene Zauberer
Alono, nächster
bauten, bequem

hene

Plakaten.

mer.

ndgras

zu verkaufen
Kiepp
dem Delenderle.

er

kaufst
ab 3. Sternen.

Die ehrbaren Mannen, Frauen und Jungfrauen unserer guten Städte öffentlich aufzufordern und zu verführen, benameten Höllenspuck zu besuchen, was ihm durch Hilfe seiner schwarzen Kunst derart gelinget, so daß allabendlich eine wahrhaftige Wallfahrt selbigem Tempel des Belzebub ††† zuströmt. Daß vordenannter Herr einen Paktus mit dem Teufel ††† geschlossen, kann er niemalsen bestreiten, da er sich unterfanget, in seinem höllischen Atelier Experimente vorzuführen, daß Einem die Haare zu Lerge stehen! Heiliger Dominicus!? Heiliger Jojola?? Heiliger Peter d'Arbues?? So ihr noch lebet, dürft ihr etwelches derartiges Teufels- und Höllensblendwerk nicht geschehen. Verbrannt würde der teuflische Hexenmeister, ein Futter für das nächste Autodafé. — So aber Jemand glaubet, daß wir hätten zu viel gesagt, der gehe hin und überzeuge sich.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart. Die diesjährigen in die Zeit vom 7. August bis 7. September fallenden Herbstübungen der württemberg. Truppen finden in der Nähe der drei Hauptgarnisonen Stuttgart, Ludwigsburg und Ulm statt.

— Biberach, 13. Aug. Die Ernte ist seit gestern eingetretener schöner Witterung in vollem Gange. Winter- und Sommerfrüchte gibt es in hiesiger Gegend ungemein viel, und da dieselben sehr hoch gewachsen, so gibt es auch Stroh in Menge. Dessenungeachtet wollen Geschäftsleute behaupten, daß ein namhaftes Sinken der Getreidepreise nicht zu erwarten sei. Die letzten Markttag brachten jedesmal einen, wenn auch gerade nicht erheblichen, Aufschlag. Binnen einigen Tagen wird bei uns die Ernte beendigt sein. Man hat schon mit dem Haber schnitt begonnen. Haber gibt es in sehr großer Menge. — Die Viehpreise steigen fortwährend. (St. A.)

— Nach einer Bekanntmachung des R. Oberamts Tett nang ist am 22. Juli in der dortigen Oberamtsstadt bei einer Bärenreißerbande ein Mädchen gesehen worden, dessen Gestaltsbezeichnung hinsichtlich des Alters, der Haare, der Gesichtsfarbe und der hochdeutschen Sprache auf das geraubte Kind Anna Böcker paßt, nur soll das Kind mit einem schmutzigen gelblichen Röschchen und einem schwarzen zerrissenen Jäckchen bekleidet und barfuß gewesen sein. Die Bande soll aus 2 Männern, von denen jeder einen kleinen Bären trieb, einer ältern Frau, welche ein mit Gepäck belastetes Maulthier führte, und einem 2 Jahre alten Mädchen bestanden haben.

— Ellwangen, 13. Aug. Der heutige Schafmarkt war mit circa 4000 Stück befahren. Für Lämmer wurden bezahlt 22 fl., für Jährlinge 28—30 fl. und für Fetthämmel bis zu 37 fl. per Paar. Anfänglich ging der Verkauf etwas langsam, gegen Mitte des Vormittags waren jedoch bereits schon zwei Drittel verkauft.

— München, 13. Aug. Gestern, als am Tage des Weltuntergangs, herrschte große Angst in vielen frommen Seelen; zahlreiche Familien hatten sich eigens geweihte Kerzen gekauft, wobei die Geistlichkeit noch ein gutes Geschäft machte, und erwarteten so im Gebete in Zittern und Beben vor den brennenden Kerzen den Beginn der tragischen Vorstellung, die aber ausblieb.

— Frankfurt, 13. Aug. Die Anmeldungen zu dem am 28. August beginnenden deutschen Juristentag sind bereits massenhaft eingelaufen; für viele Teilnehmer wurden bereits in den hiesigen Hotels eine Menge Zimmer für diese Tage bestellt. Die vorhandenen Lokalitäten reichen aber bei Weitem nicht hin, alle Gäste unterzubringen.

— Aus Thüringen, 11. Aug. Gestern Morgen fanden auf dem Wochenmarkte zu Gotha beträchtliche Tumulte statt, welche durch die Theuerung der Lebensmittel hervorgerufen wurden. Die übermäßig hoch gestiegenen Preise, besonders von Fleisch, Butter und Eiern, angesichts der so ungemein fruchtbaren Ernte, mit welcher Thüringen in diesem Jahre gesegnet ist, hatte schon seit Wochen den Unmuth der Markteinkäufer erregt und zu verschiedenen unliebsamen Szenen geführt. Als nun am gestrigen Morgen eine Butterverkäuferin auf die Klage über ihre zu hohen Forderungen die Antwort gab: „gekauft muß die Butter doch werden und wenn sie auch noch so theuer ist, denn Gotha muß jetzt alle die Soldaten, welche es als Einquartierung hat, füttern,“ brach der allgemeine Sturm des Unwillens los. Den Butter- und Eierverkäufern wurden ihre Körbe umgestoßen, die Waaren vernichtet und sie selbst mit thätlichen Mißhandlungen bedroht, so daß sie in Eile in ein nahegelegenes Haus flüchteten. Als eine drohende Volksmenge sich auch dort zu sammeln und großen Unfug zu beabsichtigen schien, war man schon im Begriff, die freiwillige Feuerwehr zum Schutz zu alarmiren, bis es dem Zureden einiger besonnenen Bürger gelang, die Haufen zu beschwichtigen und zum ruhigen Auseinandergehen zu bewegen.

— Berlin, 14. August. In der gestrigen Generalversammlung der Tischlergesellen, an welcher 3000 Personen Theil nahmen, wurde beschlossen, daß heute partielle Strikes anfangen sollen, trotz der von

den Meistern bewilligten neunehalbständigen Arbeitszeit zu 1 1/6 Thlr., weil die Meister sich über die Zulage von 16 2/3 Prozent bei Akkordarbeiten nicht ausgesprochen hatten. Die Versammlung verwarf die Einführung von Schiedsgerichten und Einigungsämtern.

— Berlin, 13. Aug. Ueber die bevorstehende Neuorganisation der Artillerie erklärt die „Nationalzeitg.“ authentisch: Dieselbe trete am 1. Oktober 1872 ins Leben und werde viele Dislokationen zur Folge haben. Pro Armeekorps würden 2 bis 3 Batterien formirt werden, so daß zum alten Feldregiment neun, zum neuen acht Batterien gehören würden. Die neuen Regimenter sollen von 16 bis 30 numeriren.

Rumänien. Galatz, 6. Aug. Gestern wurde auf der Chaussee zwischen Reni und Galatz in unmittelbarer Nähe der Stadt ein räuberischer Ueberfall auf die fürstlich rumänische Post ausgeführt. Die Strolche scheinen gut unterrichtet gewesen zu sein, da sich an Paarsendungen 60,000 Francs im Postwagen befanden. Sechs wohlbewaffnete Männer haben das Wagestück vollführt, der Kutscher und der begleitende Gendarm sind zwar schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verwundet, ein Passagier ist heute Morgen seinen Wunden erlegen. Die Behörde ist den Verbrechern auf der Spur; ein auf dem Plage gefundenes Militärkäppi läßt schließen, daß die Straßenräuber Soldaten waren und wirft dieß ein trauriges Licht auf die hiesigen Zustände in der Armee.

Frankreich. Paris, 13. Aug. Heute Morgen fand im Finanzministerium (Abtheilung der öffentlichen Schuld; — sie liegt im Louver, Pavillon Colbert) eine Gasexplosion statt. Zwei Beamte sollen getödtet und acht schwer verwundet worden sein. Vier Bureaudiener, die zur Hilfe herbeieilten, erhielten schwere Brandwunden. Alle Titel, die von Privatpersonen in den Bureau deponirt worden waren, sind verbrannt.

Am 13. fanden in Trouville Versuche mit den neuen Chassepotgewehren statt, sie sollen befriedigend ausgefallen sein. — Bei einem zweiten Probeshießen in Trouville war außer dem schweizerischen Oberst de Saussure auch der österreichische Militär-Attaché zugelassen worden. Die Entfernung des Zieles soll dieses Mal 4000 Meter betragen haben. Die Kugeln des 4-Pfünders schlugen bis zu 4 Meter vom Ziele ein, der 7-Pfünder schoß noch schlechter, obgleich Offiziere denselben mehrere Male richteten.

Die französische Kommission für die Wiener Ausstellung hat beschlossen, alle Gegenstände, welche die französischen Fabrikanten auf derselben ausstellen wollen, über Italien und nicht über Deutschland nach der österreichischen Hauptstadt zu senden. Die Kommission hofft dadurch, daß sie die Fracht den deutschen Bahnen entzieht, dem „Feinde“ einen Streich zu spielen. Sie gibt zwar diesen Grund nicht offen an, sondern behauptet, daß sie nur den theureren Weg gewählt (per Italien kostet die Fracht doppelt so viel), weil auf demselben nicht umgeladen werde; nun ist dieses aber grundfalsch, denn seit vor 1860 (seit dem Bau der Kehler Brücke) gehen alle Waarenzüge direkt und ohne umgeladen zu werden nach ganz Oesterreich, während man sehr häufig genöthigt ist, auf dem italienischen Wege (zwischen St. Jean und St. Michel) umzuladen.

Italien. Rom, 7. Aug. In einer ihrer letzten Versammlungen im Kloster del Gesu hier in der Stadt haben die Jesuiten unter Vorsitz ihres Generals, Paters Beckz, den Beschluß gefaßt, für Preußen verschiedene religiöse Laiengesellschaften oder Kongregationen zu gründen, welche möglicherweise dort die Stelle der durch Ausföhrung des Jesuitengesetzes außer Wirksamkeit gesetzten Gesellschaft Jesu selbst theilweise auszufüllen bestimmt sind. Diese Gesellschaften werden die Namen: „Gesellschaft der vereinigten Brüder“, „Gesellschaft für das Gebet“ und „Genossenschaft der guten Katholiken“ führen. Es ist ferner beschlossen worden, daß den unbemittelten Mitgliedern der gedachten Gesellschaften ein fester Gehalt gewährt werden soll, damit sie unbehindert die Sendungen und sonstigen Aufträge ausführen können, mit welchen jene religiösen Gesellschaften sie betrauen werden.

Türkei. Der Ex-Großvezir Mahmud hat, wie ich aus guter Quelle höre, den Befehl erhalten, bis auf Weiteres sein Jali nicht zu verlassen, und man versichert, derselbe werde demnächst vor Gericht gestellt werden, um sich wegen verschiedener Anklagen zu verantworten, welche sich theils auf seine Verwaltung, während er die Stelle eines General-Gouverneurs von Tripolis bekleidete, theils auf die Zeit seines Bezirats beziehen. Man gibt ihm schuld, sich haben bestechen zu lassen, auch ist die Rede davon, daß mehrere der Beamten, die er abgesetzt hat und die jetzt zurückberufen sind, einen Prozeß wegen ungesetzlichen Verfahrens gegen ihn in Gang gebracht haben. Eine Menge von Personen, die der gefallenen Größe Verlegungen ihrer Interessen nachtragen, versammelte sich nebst unterschiedlichem Pöbel am vorigen Samstag vor seinem Jali und brachte ihm eine fürchterliche Ragenmusik, die fast eine Stunde währte.